UK Met.-Office: Stärkste Abnahme der Sonnenaktivität seit der letzten Eiszeit

geschrieben von Eric Worrall | 28. Juni 2015

Bild rechts: SDO/HMI c/o EIKE

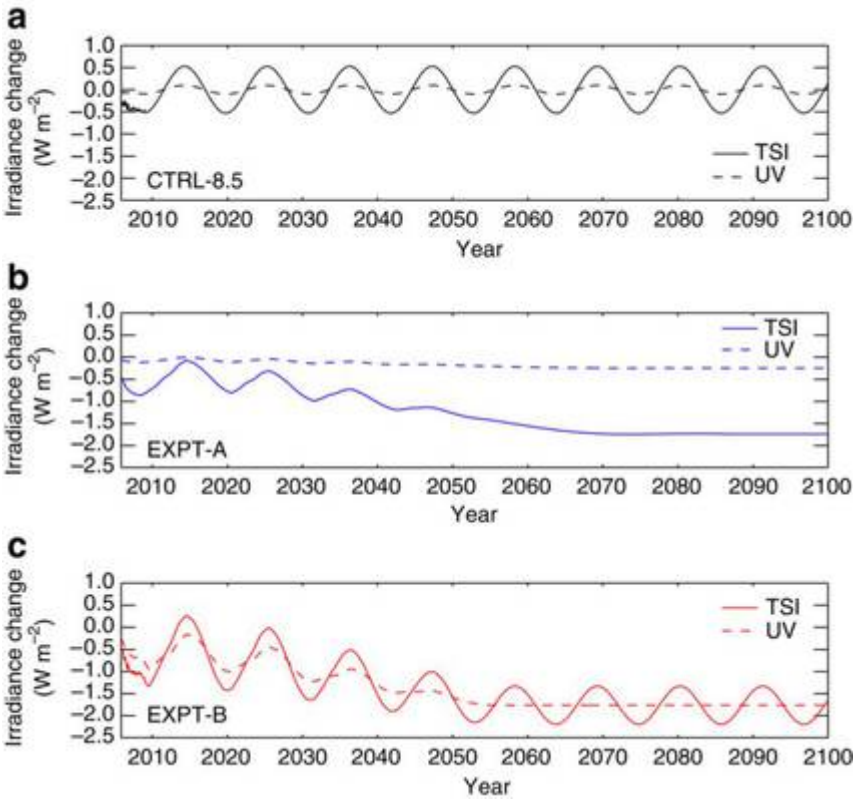


Abbildung 1: Variationen der solaren Antriebs für die Gesamteinstrahlung (W/m²) und ultraviolette Einstrahlung im Spektralfenster 200 bis 320 nm (W/m²), relativ zum Mittel des wiederholten Zyklus‘ in CTRL -8,5 für (a) CTRL -8,5 (schwarz), (b) EXPT-A (blau) und (c) EXPT-B (rot). Der Wert dieses Mittels beträgt 1366,2 W/m² für TSI und 27,4 W/m² für das ultraviolette Fenster.

Regionale Klimaauswirkungen eines möglichen Großen Solaren Minimums

Im Abstract der Studie heißt es:

Die letzten paar Jahrzehnte waren gekennzeichnet durch eine Periode relativ hoher Sonnenaktivität. Allerdings haben das derzeitige verlängerte solare Minimum und der in der Folge aufgetretene schwache Sonnenzyklus 24 zu der Vermutung geführt, dass das Große Solare Maximum zu Ende ist. Mittels Variationen der Sonnenaktivität in der Vergangenheit, gemessen durch Änderungen kosmogonischer Isotopen-Verteilungen, wurden analoge Vorhersagen für den vermutlichen

zukünftigen solaren Output berechnet. Im Jahre 2010 hatte man eine Wahrscheinlichkeit von 8% errechnet, dass sich innerhalb der nächsten 40 Jahre Bedingungen wie während des Maunder-Minimums einstellen. Die Abnahme der Sonnenaktivität hat sich fortgesetzt bis auf den heutigen Tag und ***ging rascher vonstatten als jede andere Abnahme während der letzten 9300 Jahre****, die die von kosmogonischen Isotopen-Daten abgedeckt werden. Fügt man diese Abnahmerate der Analyse hinzu, steigt die Wahrscheinlichkeit von 8% auf* ***15% bis 20%****.*

Read more:
http://www.nature.com/ncomms/2015/150623/ncomms8535/full/ncomms8535.html

Natürlich geht das Met.-Office davon aus, dass der anthropogene Antrieb den Abkühlungseffekt überkompensieren wird. Im Zusammenhang mit den absurden Modell-Prophezeiungen einer anthropogenen Erwärmung bis zu 6,6°C bis zum Jahr 2100, was das Met.-Office immer noch als ernsthafte Wissenschaft führt, scheint eine Abkühlung um 1 Grad oder so infolge einer ruhigeren Sonne nicht allzu groß zu sein.

Nichtsdestotrotz, die Tatsache, dass das Met.-Office das Risiko einer signifikanten globalen Abkühlung von 8% im Jahre 2010 auf 15% bis 20% jetzt angehoben hat, ist verblüffend. Allerdings versichert uns das Met.-Office, dass jede Atempause bei der globalen Erwärmung vorübergehender Natur ist – wobei es die Option weiter zu schürender Ängste bzgl. der globalen Erwärmung offen lässt, mitten in strengen Wintern nach Art von Eiszeiten.

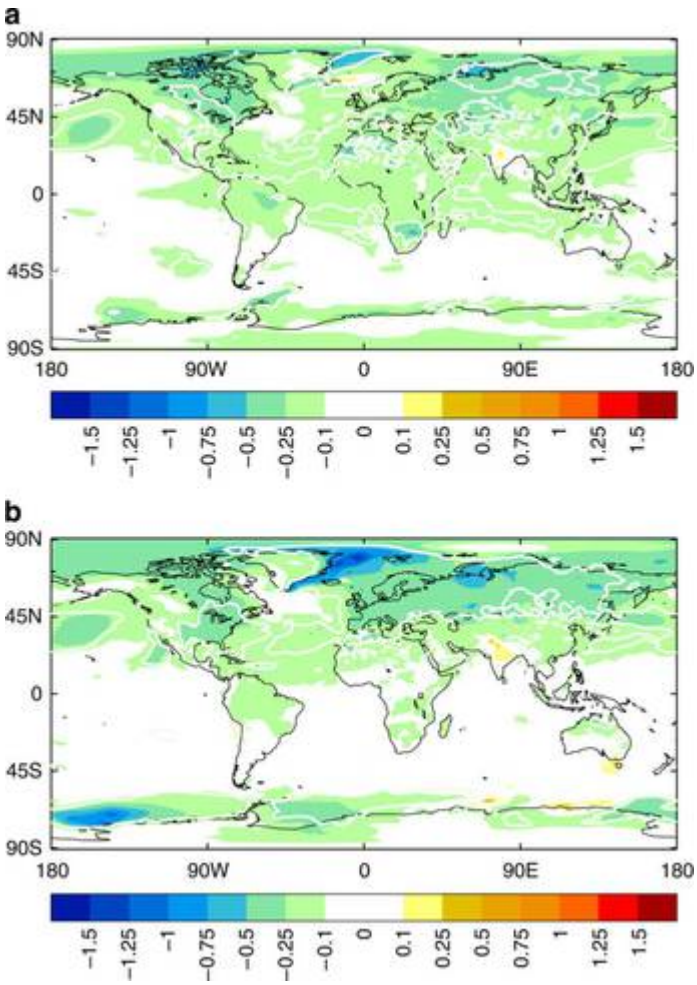


Abbildung 2: Differenz der Temperatur (°C) zwischen (a) EXPT-A und (b) EXPT-B sowie CTRL-8,5 für den Zeitraum 2050 bis 2099. Durchgezogene weiße Linien zeigen eine Signifikanz innerhalb des 95%-Intervalls.

Vielleicht ist die Wissenschaft doch nicht so *settled* wie man einige Politiker glauben gemacht hat.

Klimagate-E-Mail 0700.txt:

… Die Kommunikation zwischen Wissenschaftlern und Politkern wird immer wichtiger, und die wissenschaftliche Population muss groß genug sein, um wahrgenommen zu werden. D. Raynaud wies darauf hin, dass die Arbeit von Stocker 1997 zum Bruttosatz der Emissionsrate und die Änderung der Thermo-Zirkulation wichtig sind für Konferenzen wie die in Tokyo. ***K. Hutter fügte hinzu, dass Politiker den Wissenschaftlern ein hohes Signal des Rauschverhaltens vorgeworfen haben; die Wissenschaftler müssen sicherstellen, dass sie mit stärkeren Signalen aufwarten****. Der Zeitrahmen für Wissenschaft und Politik ist sehr unterschiedlich; Politiker brauchen sofort Informationen, aber wissenschaftliche Ergebnisse dauern lange.*

A. Ghazi wies darauf hin, dass die Förderung sichergestellt ist, wenn die Politiker erst einmal die Forschung durchgeführt sehen wollen. ***Wir müssen ihnen zu verstehen geben, dass wir das Klimasystem nicht***

verstehen, …“

Link:
http://wattsupwiththat.com/2015/06/24/uk-met-fastest-decline-solar-activity-last-ice-age/

Übersetzt von Chris Frey EIKE